

POLYGLOTT on tour

Ligurien

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

Mit individueller
APP (siehe S. 18)



POLYGLOTT on tour

Ligurien

Italienische Riviera, Cinque Terre

Die Autorin
Susanne Kilimann

Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung

www.polyglott.de



- SPECIALS**
- 30 Mit Kindern unterwegs
 - 39 Die Naturparks
 - 125 Olivenöl – das flüssige Gold
 - 131 Blumenzucht an der westlichen Riviera

- ERSTKLASSIG!**
- 28 Charmant übernachten
 - 44 Die farbenprächtigsten Feste
 - 46 Die besten Trattorien und Restaurants
 - 47 Die interessantesten Trödelmärkte
 - 88 Gratis entdecken

- ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
 - 34 Die Lage Liguriens

- REGIONEN-KARTEN**
- 52 Riviera di Levante
 - 82 Cinque Terre und Golf von La Spezia
 - 99 Palmenriviera
 - 122 Blumenriviera

- STADTPLAN**
- 56 Genua

6 Typisch

- 8 Ligurien ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Ligurien

20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 24 Reisen in der Region
- 25 Sport & Aktivitäten
- 28 Unterkunft
- 153 Infos von A–Z
- 155 Register & Impressum

32 Land & Leute

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 37 Natur & Umwelt
- 40 Die Menschen
- 41 Kunst & Kultur
- 44 Feste & Veranstaltungen
- 45 Essen & Trinken
- 46 Shopping
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLLE ALLGEMEIN

-  **Erstklassig** Besondere Tipps der Autoren
-  **SPECIAL** Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  **SEITENBLICK** Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-   Top-Highlights und Highlights der Destination

48 Top-Touren & Sehenswertes

50 Genua und die Riviera di Levante

- 52 **Tour** ① Villen, Festungen und eine pompöse Totenstadt
- 54 **Tour** ② Den Reichen und Schönen auf der Spur
- 55 **Tour** ③ Badestrände & ökologisches Modelldorf
- 55 Unterwegs in Genua
- 71 Unterwegs an der Riviera di Levante

80 Cinque Terre und der Golf von La Spezia

- 82 **Tour** ④ Spektakuläre Steilküsten und malerische Dörfer
- 83 **Tour** ⑤ Der Golf der Dichter
- 85 Unterwegs in Cinque Terre
- 89 Unterwegs am Golf von La Spezia

95 Die Palmenriviera

- 97 **Tour** ⑥ Sandstrände und Tropfsteinhöhlen
- 98 **Tour** ⑦ Zwischen Alpen und Apennin
- 101 Unterwegs an der Palmenriviera
- 113 Unterwegs im Bergland

116 Blumenriviera und Ligurische Alpen

- 118 **Tour** ⑧ Noble Seebäder und idyllische Oliventäler
- 119 **Tour** ⑨ Zwischen Riviera und Côte d'Azur
- 120 **Tour** ⑩ Bergdörfer, Hexen und Burgruinen
- 121 **Tour** ⑪ Durch das Royatal in die Seealpen
- 124 Unterwegs an der Blumenriviera
- 139 Unterwegs in den Ligurischen Alpen

147 Extra-Touren

- 148 **Tour** ⑫ Noble Seebäder und grandiose Natur:
eine Woche an der Riviera di Levante
- 150 **Tour** ⑬ Palmenpromenaden und Blumenpracht:
eine Woche an der Riviera di Ponente

	TOUR-SYMBOLS		PREIS-SYMBOLS	
①	Die POLYGLOTT-Touren		Hotel DZ	Restaurant
⑥	Stationen einer Tour	€	bis 80 EUR	bis 25 EUR
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€	80–130 EUR	25–35 EUR
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte	€€€	130–180 EUR	35–45 EUR
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte	€€€€	über 180 EUR	über 45 EUR



Vernazza mit seinen knapp 1000 Einwohnern ist das zweitnördlichste Dorf der Cinque Terre

An aerial photograph of a coastal town, likely Cinque Terre in Italy, showing a dense cluster of colorful buildings with terracotta roofs. The town is built on a steep hillside overlooking a vibrant turquoise sea. A large, solid blue banner is superimposed over the upper portion of the image, containing the word 'TYPISCH' in white, bold, sans-serif capital letters. The overall scene is bright and sunny, with clear blue skies and lush green hills in the background.

TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

1 Kulinarische Feste Bei einer *sagra* feiert ein ganzes Dorf seine kulinarische Spezialität. Jung und Alt sitzen an langen Tischen auf der Piazza. Feiern Sie mit bei der *Sagra del Pesce* › S. 72 in Camogli.

2 Fußball in der Kneipe Ein Spiel von Sampdoria Genova in einer Sportbar zu erleben, gibt Einblicke in die (männliche) Seele. Tipp: Bar Tristano e Isotta › S. 66.

3 Radeln mit Meerblick Der Radweg Levanto–Framura › S. 128 verläuft entlang der ehemaligen Ei-

senbahnstrecke mit Blick aufs Wasser, am Ende lockt ein erfrischendes Bad im Meer.

4 Barbierbesuch In der Altstadt Genuas bringt ein Meister seines Fachs Haupt- und Barthaar in Bestform – in schönstem Art-déco-Ambiente (Antica Barberia Giacolone [d4], Vicolo Caprettari 14, Tel. 010 256 79, Di–Sa 9–18 Uhr).

5 Genua von oben entdecken Von der Endstation der Seilbahn › S. 65 (Largo della Zecca–Righi; zurück mit Casellabahn ab Campi) wandern Sie auf Appeninauläufnern an alten Festungsanlagen entlang.



Zum Segeltörn vor der ligurischen Küste

⑥ **Dolce Far Niente** Entspannen Sie einen Tag im Thermalbad von Pigna › S. 142. Day Spa Termale – ein Entdeckerpaket mit belebenden Schwefelbädern, Fangopackung und Massage – gibt's für 130 Euro.

⑦ **Wanderung zur alten Mühle** Von der 1000-jährigen Abtei San Fruttuoso › S. 73 wandert man zur Mulino del Gassetta [H3], wo man mittags rustikal essen kann (ab Santa Margherita Ligure Bus 77 bis Nozarego, dort ausgeschildert; mittelschwer; www.mulinodelgassetta.it).

⑧ **Rafting im Val di Vara** Strecken unterschiedlicher Schwierigkeit bietet der Fluss Vara bei Cinque Terre. Begleitete Rafting-Ausflüge starten in Brugnato [L3] (ab 38 Euro/Pers., www.raftingliguria.it).

⑨ **Schwindel erregende Rutsche** Spektakulär ist die 250 m lange Seilrutsche im Parco Avventura [K3] im Val di Vara (20 Euro, Kinder 12/17 Euro, www.parcoavventuravaldivara.it).

⑩ **Segelwochenende** Vom Meer erlebt man Liguriens Natur aus besonderer Perspektive. Yacht samt Skipper mieten und in den schönsten Buchten ankern (Wochenende ab 120 Euro/Pers., www.mediterraneasailing.it).

⑪ **Ligurisch kochen** Pasta mit Pesto, Fleisch- und Fischgerichte sowie Dolci – wie kulinarische Herrlichkeiten zubereitet werden, lernen Gäste des Agriturismo Il Ferro di

Cavallo vor Ort (DZ 120/160 Euro; Tel. 032 72 88 17 99, www.ilferrodicavallo.it).

⑫ **Canyoning** Abseilen, in klare Seen springen, durch enge Schluchten wandern, das Wasser bis zur Hüfte – Canyoning sorgt für Adrenalinschübe. Mittelschwere Touren durch die Valle Argentina bei Pornassio [B4] (2,5 Std. ab 60 Euro/Pers., www.movimentoenatura.it).

... bestaunen sollten

⑬ **Delfine und Wale** Eine zwischen Wellen auftauchende Flosse, Delfine, die übermütig Bögen springen ... An Liguriens Küsten tummeln sich faszinierende Meeressäuger. Bootausflüge starten z. B. von Imperia › S. 25.

⑭ **Dorf in der Stadt** Boccadasse [G2], einst Fischerdorf, ist heute Teil von Genua, den man nach einem Spaziergang auf der Uferpromenade Corso Italia erreicht. Ein malerischer Blick bietet sich am Aussichtspunkt bei der Kirche Sant' Antonio.

⑮ **Mediterrane Pracht** Schönheit und mildes Klima der Riviera di Ponente inspirierten die Gärtner der Reichen. Mandelbäume, Zypressen, Eukalyptus, Jacaranda-Bäume findet man im Park der Villa della Pergola [D5], schön im Frühling zur Glyzinienblüte (Via Privata Montagu 9/1, Alassio, www.villadella Pergola.com).

Die Reiseregion im Überblick

Ligurien hat zwei Gesichter: »Mare e Monti«, Meer und Berge. Wie Perlen auf einer Kette reihen sich die malerischen Städte und Seebäder entlang der Mittelmeerküste von Ventimiglia im Westen bis zu den Cinque Terre und dem Golf von La Spezia im Osten aneinander.

Die Region Ligurien – das ist ein schmaler Landstreifen zwischen dem tiefblauen Meer der Rivieraküste und den bis zu 2200 m hohen Gipfeln im bergigen Hinterland. Den Besucher erwartet hier eine Landschaft voller Kontraste. Wie ein großer Regenbogen schmiegt sie sich auf rund 300 km Länge um das Mittelmeer. Die Hauptstadt **Genua** teilt sie in zwei Hälften: die Küsten der »aufgehenden« und der »untergehenden« Sonne, Riviera di Levante und Riviera di Ponente.

Von ihrer landschaftlich reizvollsten Seite zeigt sich die **Levanteküste** östlich von Genua zwischen der kleinen **Halbinsel Portofino** und den Hängen der **Cinque Terre** bis zur nächsten Halbinsel mit dem Städtchen Portovenere. Die Küste fällt oft steil ins Meer ab, in idyllischen Küstenorten drängen sich

die bunten Häuser zusammen um einen kleinen Hafen, oder sie kleben an grünen Hängen mit grandiosem Meerblick.

Die **Riviera di Ponente** zwischen Genua und französischer Grenze ist dagegen meist flach und so urbanisiert, dass man über weite Strecken kaum bemerkt, wo ein Ort endet. Berühmte **Seebäder** wie Finale Ligure, Alassio und Laigueglia locken mit feinsandigen Stränden und eleganten Palmenpromenaden – Inbegriff der **Palmenriviera**, wie der Küstenabschnitt zwischen Varazze und Cervo heißt.

Die **Blumenriviera** mit den Hauptorten Imperia, San Remo und Bordighera verdankt ihren Namen subtropischer Blütenpracht, die sich hier dank des milden Klimas verschwenderisch ausbreitet.

Ligurien macht aber weit mehr aus als die bekannten umtriebigen

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass/Personalausweis
- Bahntickets
- Kreditkarte einstecken
- Fahrzeugpapiere/Führerschein (Leihwagen)
- Babysitter für Pflanzen und Tiere organisiert
- Postvertretung organisiert
- Akkus und Ladegeräte für Handys und Fotoapparate einstecken
- Medikamente und Blasenpflaster einpacken
- Im Sommer an Sonnenschutz, im Herbst und Winter an Regenschirm denken

Badeorte, die im Sommer von Hunderttausenden sonnenhungriger Badegäste überschwemmt werden: Da sind auch die ursprünglichen Bergdörfer im **Hinterland der Palmenriviera**, die – oft nur wenige Kilometer vom Meer entfernt – einer anderen, längst vergangenen Zeit anzugehören scheinen.

Und wer sich ins **Bergland der Blumenriviera** und die nahen **Seealpen** aufmacht, wird nicht nur mit spektakulären Ausblicken auf abwechslungsreiche Berglandschaften, majestätische Kastanienwälder und archaische Olivenhaine belohnt, sondern stößt hier auch auf uralte Siedlungsgebiete.

Klima & Reisezeit

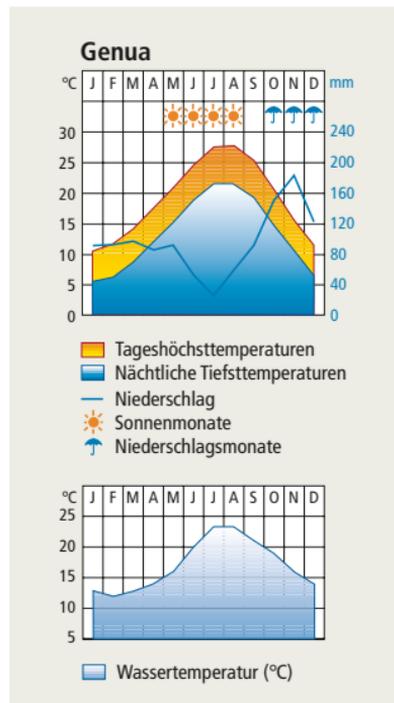
Es war das milde, ausgeglichene Klima, das um die Mitte des 19. Jhs. die ersten englischen Touristen an die italienische Riviera lockte.

Sie kamen – anders als die heutigen Urlaubsgäste, die den Sommer bevorzugen – hauptsächlich zum Überwintern ans Mittelmeer, denn im Winter sinkt die durchschnittliche Temperatur an der Küste selten unter 8 °C, in der Gegend um Alassio und San Remo kaum unter 10 °C.

Dank der frischen Meeresbrise sind auch die Temperaturen im Sommer mit 22–24 °C an der Küste zwischen Alassio und La Spezia erträglich.

Der geografische Kontrast zwischen Meer und Bergen spiegelt sich wider in einer Zerteilung des Wetters: Während an der Küste meist die Sonne scheint, hängen über den Bergen spätestens ab dem Nachmittag oft dicke Wolken, die sich freilich nur selten wirklich in Regen verwandeln.

Die regenärmste Zeit und zugleich die Hochsaison des Tourismus sind die Monate Juli und August. Die meisten Niederschläge fallen im Frühjahr und im Herbst. Ende September gibt es manchmal eine kleine Regenzeit mit zum Teil heftigen Niederschlägen. Ist das berühmte Genua-Tief abgezogen, erwacht die Natur zu einem zweiten Frühling, der den ganzen Winter über anhält.



Steckbrief



- **Fläche:** 5420 km² und damit drittkleinste Region Italiens
- **Topographie:** rund 300 km Meeresküste, 70 % Berge, höchster Berg: Monte Saccarello (2200 m)

- **Hauptstadt:** Genua (604 848 Einwohner)
- **Bevölkerung:** 1,6 Mio. Einwohner, die Bevölkerungsdichte pro km² liegt bei durchschnittlich 290, in Ballungsräumen wie Genua und den urbanisierten Küstenabschnitten bei etwa 1000 Einwohner pro km².



- **Religion:** Wie im übrigen Italien ist man auch in Ligurien überwiegend katholisch. In Genua befindet sich der Sitz des Erzbistums.

Lage und Landschaften

Mit einer Fläche von rund 5420 km² ist Ligurien – nach Molise und dem Aostatal – die drittkleinste Region Italiens. Als schmaler Streifen zwischen 7,5 und 38 km Breite schmiegt sich die Landschaft sichelförmig auf einer Länge von rund 300 km an den Piemont im Westen und an die Emilia-Romagna sowie die Toskana im Osten. Küste, Berge und Hügel prägen die Region, in der sich die **Ligurischen Alpen** mit den nördlichen Ausläufern des **Apennin** verbinden. Als Koppelungspunkt dieser beiden mächtigen Gebirgsketten wird der 465 m hohe Pass »Colle di Cadibona« bei Savona angesehen. Der höchste Gipfel der Region ist mit seinen 2200 m der in den Westalpen gelegene italienisch-französische Grenzberg Monte Saccarello.

Den **schmalen Küstenstreifen** schneiden kurze Gebirgstäler mit ihren Wildbächen an, die in wenigen Kilometern von der mediterranen Klimazone mit ihren Palmen, Weinbergen und Olivenhainen zur alpinen Zone mit Buchen, Lärchen und dichten Tannenwäldern ansteigen. Da sich die Berge dicht an die Meeresküste heranschieben, entstehen extreme Kontraste. Die teilweise sehr steilen Hänge zu bebauen, ist eine kultivatorische Meisterleistung der Ligurer, die bereits im Mittelalter eine einzigartige **Terrassenlandschaft** für den Olivenanbau schufen. Trockenmauern aus Naturstein zu setzen ist heute eine hochbezahlte und gesuchte Kunst. Die Mauern sind freilich nicht nur für den Anbau wichtig, sondern sichern die Hänge auch gegen Erdbeben, die

nach mitunter tagelang dauernden, monsunartigen Regenfällen im Frühjahr und Herbst immer wieder Straßen im Binnenland unbefahrbar machen.

Die **Apenningipfel im Hinterland von Savona und Genua** bestehen aus Ophiolithen (»Schlangensteinen«), zu denen auch das grüne Serpentinestein, ein kristalliner Schiefer, gehört, ohne das der faszinierende Hell-Dunkel-Effekt vieler ligurischer Kirchen und Paläste nicht denkbar wäre.

Politik und Verwaltung

Ligurien ist eine der insgesamt 20 Regionen Italiens. Sie gliedert sich in vier Provinzen: von Osten nach Westen reihen sich La Spezia, Genua, Savona und Imperia aneinander. Die Hauptstadt Genua (ital. *Genova*) ist das administrative Zentrum und Sitz der Regionalregierung mit Parlament, Präsident und Ministerrat. Die Entscheidungsgewalt der Regionalregierung ist allerdings sehr begrenzt.

Wirtschaft

Der Tourismus ist Devisenbringer Nummer eins: Jährlich 8100 Gäste pro km² genießen das Dolce Vita am Meer. Im Landesinneren hat sich Ligurien ganz auf die Lebensmittelindustrie spezialisiert: Die absoluten Spitzenreiter sind Olivenöl und Pasta in allen Formen und Größen. In den größeren Städten florieren darüber hinaus auch der Schiffs- und Eisenbahnbau, ferner die Stahl-, Chemie- sowie die Erdöl verarbeitende Industrie.

Genua zählt zusammen mit Mailand und Turin zu den bedeutenden Wirtschaftsmetropolen Italiens, das Dreieck zwischen diesen drei Städten ist sogar eine der wirtschaftlich stärksten Regionen Mitteleuropas. Mit Umsatzrekorden warten die ligurischen Häfen auf, allen voran Genua, immerhin der bedeutendste internationale Hafen Italiens. Zusammen mit La Spezia und Savona – dem Exporthafen für Fiat- und Lancia-Automobile – deckt Genua ein Fünftel des italienischen Personen- und ein Sechstel des italienischen Warenverkehrs ab.

Die Landwirtschaft Liguriens ist abhängig von der ungewöhnlichen Landschaft. Zwischen den schmalen Küstenstreifen und dem gebirgigen Land dahinter wird Pflanzenanbau vor allem auf Terrassen betrieben.



Olivenöl gehört zu den Spezialitäten der Region und ist ein beliebtes Mitbringsel



Alter Hafen von Genua mit schwimmender Glaskugel *Biosfera* (links) und Panoramaaufzug Bigo

TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES



GENUA UND DIE RIVIERA DI LEVANTE

Kleine Inspiration

- **Fische streicheln** im Acquario in Genua › S. 63
- **Cappuccino trinken im Fratelli Klainguti**, Genuas ältestem Kaffeehaus › S. 66
- **Die Fenster der bunten Stadtfassaden** von Camogli zählen › S. 72
- **Im glasklaren Wasser** vor San Fruttuoso schwimmen › S. 73
- **Den Meerblick** von der Wallfahrtskirche Madonna delle Grazie bei Chiavari genießen › S. 77





Der einmalige Reichtum der ligurischen Hauptstadt an Museen, Kunstschätzen und Palästen will ebenso entdeckt werden wie die Orte in der Umgebung. Östlich von Genua erstreckt sich die malerische Riviera di Levante.

Die vielen prächtigen Palazzi und Prachtbauten haben Genua vor Jahrhunderten den Beinamen *La Superba*, »die Stolze«, eingebracht. Die ligurische Haupt- und Hafenstadt besitzt einen – oft verkanteten – einzigartigen Reichtum an Kunstschätzen, Museen, Kirchen und Palästen, eine zauberhafte Altstadt und einen beispielhaft restaurierten Alten Hafen. Doch auch Pegli, Nervi und andere Orte in der Umgebung dieser berühmten Stadt laden zu spannenden und geschichtsträchtigen Entdeckungstouren ein.

Östlich von Genua erstreckt sich die Riviera di Levante mit male- rischen Steilküsten vor tiefblauem ligurischen Meer.

Dicht nebeneinander liegen hier reizvolle, stille Naturparks, wie die Halbinsel von Portofino, und leb- hafte berühmte Nobelorte, in denen die Reichen und Schönen ihren wohlverdienten Urlaub verbringen. Klangvolle Namen schmücken diese Region: Santa Margherita und Rapallo, gefolgt von stimmungsvol- len Seebädern wie Chiavari, Sestri Levante und Levanto.

Die größte und berühmteste At- traktivität der Riviera di Levante besitzen wohl die Cinque Terre, die berühmten fünf Dörfer zwischen Punta Mesco und Punta di Monte- nero nordwestlich von La Spezia. Sie

gehören wegen ihres einzigartigen Flairs und ihrer pittoresken Lage an der besonders steilen, fast unzu- gänglichen Felsküste zu den schön- sten Postkartenmotiven Liguriens.

Der Landstrich wurde 1997 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Am besten lässt sich die natürliche Schönheit dieses Idylls wandernd erkunden.



Oben: Der Palazzo Reale in Genua aus dem 16. Jh. beherbergt heute ein beeindruckendes Museum mit Gemäldegalerie

Links: Das Portal der Kathedrale in Genua

Touren in der Region

Tour 1 Villen, Festungen und eine pompöse Totenstadt

Route: Genua › Pegli ›
Staglieno › Genuas Festungen ›
Albaro › Nervi

Karte: Seite 52

Länge: ca. 40 km

Dauer: 1–3 Tage

Praktische Hinweise:

- Als Ganzes fährt man die Tour am besten mit dem eigenen Auto. Teilstrecken kann man auch gut mit Bahn oder Bus zurücklegen.

Tour-Start:

Ausgangspunkt für diese Tour rund um Genua ist die Villen- und Parkstadt Pegli 2 › S. 67. Ein Abstecher ins grüne Hinterland zum Wallfahrtsheiligtum Acquasanta › S. 68 lässt sich dort hervorragend in einem der Restaurants mit guter ligurischer Küche abrunden. Die Autobahnausfahrt Pegli liegt nur 3 km entfernt bei Multedo. Kurz hinter Pegli überfährt man bei Sampierdarena die 1182 m lange **Morandi-Brücke**, die mit ihren hohen Pfeilern das Polceveratal in einer Höhe von 45 m überspannt. In der Nähe der Ausfahrt Genova Est liegt der Ort **Staglieno** 3 › S. 69 mit seinem gewaltigen klassizistischen Marmorfriedhof.



Touren in Genua und an der Riviera Levante

Tour 1

Villen, Festungen und eine pompöse
Totenstadt

Genua › Pegli › Festungen (Parco Urbano delle
Mura) › Albaro › Nervi

Nur wenige Kilometer nordwestlich von Staglieno kann man von Pino Soprano (bergab) oder von Campi aus (bergauf) in jeweils ca. einer halben Stunde zum **Forte Diamante** › S. 69 wandern (gegen Ende von beiden Seiten steile Serpentine).

Wer eine größere Wanderung zu den über Genua liegenden Festungen **4** › S. 69 unternehmen will, startet vom Forte Diamante in Richtung Küste (bergab) zu den Festungen **Forte Fratello Minore, Forte Puin, Forte Sperone, Forte Castellaccio** und geht dann weiter bis zum **Righi**, Genuas beliebtem Aussichtspunkt (Gehzeit ca. 3 Std.).

Wer nicht die ganze Strecke wieder zum Auto zurückwandern will, fährt mit der 1,5 km langen **Righi-Zahnradbahn** (*funicolare*) bis hinunter zur Talstation Largo Zecca (in

der Altstadt zwischen Via Balbi und Via Garibaldi; **50 Dinge** **5** › S. 12), nimmt von dort den Bus 34 bis zur Piazza Manin und besteigt etwas oberhalb davon den »Trenino di Casella«. Mit 30 km/h schraubt sich die historische Schmalspurbahn bis zur Endstation **Casella** hoch und passiert nach ca. 20 Min. die Ausgangsorte **Campi** und **Pino Soprano** (derzeit pendelt ein Bus als Schienenersatzverkehr ab Genua Piazza Manin um 19.05, So 19.55 Uhr, ab Casella 18, So 18.45 Uhr, www.ferroviagenovacasella.it). Sportliche können die Tour auch mit dem Mountainbike zurücklegen.

Den stilvollen Abschluss der Rundtour bilden die östlichen Villenvororte Genuas, das elegante **Albaro** **5** und **Nervi** **6** › S. 70 mit seinen schönen Parks und der romantischen Uferpromenade.



Tour **2**

Den Reichen und Schönen auf der Spur

Recco › Camogli › Naturpark Portofino ›
Abtei San Fruttuoso › Santa Margherita Ligure ›
Portofino › Rapallo

Tour **3**

Badestrände und ein ökologisches Modelldorf

Chiavari › Lavagna › Sestri Levante › Varese
Ligure › Levante



Den Reichen und Schönen auf der Spur

Route: Recco › Camogli › Abtei S. Fruttuoso › S. Margherita Ligure › Portofino › Rapallo

Karte: Seite 52

Länge: 26 km (gesamt, inkl. Abstecher nach Portofino)

Dauer: 2–3 Tage

Praktische Hinweise:

- Von Recco aus kommt man bequem mit dem Bus nach Camogli, schöner jedoch ist die Fahrt mit dem Boot, das weiter bis zur Abtei San Fruttuoso fährt.
- Portofino hat nur eingeschränkte Parkmöglichkeiten, Tagesausflüger sollten dorthin besser auf Bus oder Boot umsteigen. Vom Bahnhof in Santa Margherita Ligure (Bahnlinie Genua–La Spezia) fährt alle 45 Min. ein Bus nach Portofino, und mehrmals täglich verkehren Boote von Rapallo über Santa Margherita nach Portofino.

Tour-Start:

Ohne irgendwelche Abstecher links und rechts der Strecke kann man die Tour leicht in einem Tag fahren, denn von Recco bis Rapallo sind es nur 16 km. Doch dann ist sie auch nur halb so schön.

Den Auftakt bildet **Recco 7** › S. 71 mit seinen etwas versteckten Vorzügen. Einer davon ist sicherlich seine günstige Lage als Ausgangspunkt für die Erkundung der Halb-

insel von **Portofino 9** › S. 73 mit ihren romantischen Orten und schönen Wanderwegen, aber auch mit einer bezaubernden Unterwasserwelt am Golfo di Paradiso.

Camogli 8 › S. 72 dagegen präsentiert seine fotogenste Ansicht vom Meer aus, weshalb man für den Abstecher zur **Benediktinerabtei San Fruttuoso 10** › S. 73 unbedingt eine Bootsfahrt einplanen sollte.

Hautnah erlebt man die Halbinsel von Portofino bei einer Wanderung vom hübschen Dörfchen **San Rocco** aus (großer Parkplatz am Ortsrand).

Der direkte Weg zur Abtei (3 Std.) ist allerdings nur für trittsichere Wanderer geeignet (unbedingt gutes Schuhwerk tragen!), während der ca. eineinhalbstündige Weg von San Rocco zur weit ins Meer ragenden Felsnase **Punta Chiappa** keine größeren Anforderungen stellt. Dort hält mehrmals am Tag das Boot aus Camogli bzw. Recco (nicht bei starkem Seegang). Von der Abtei kann man auf landschaftlich reizvollem Weg entlang der Küste (teilweise nahe am Steilabbruch) in zwei Stunden bis Portofino wandern.

Die Nachbarorte **Santa Margherita Ligure 11** › S. 74 mit seiner palmenbestandenen Uferpromenade und **Rapallo 13** › S. 75 mit seinem mittelalterlichen Kastell liegen dann nur noch einen Katzensprung von Camogli entfernt.

Ein absolutes Muss ist der Ausflug ins nahe gelegene **Portofino 12** › S. 74 mit seiner bezaubernden kleinen Bucht.

Tour 3 Badestrände & ökologisches Modelldorf

Route: Chiavari › Lavagna › Sestri Levante › Varese Ligure › Moneglia › Levanto

Karte: Seite 52

Länge: ca. 80 km Autostrada (mit Varese Ligure)

Dauer: 2–3 Tage

Praktische Hinweise:

- Die Via Aurelia und die Autobahn machen von Sestri Levante bis La Spezia einen großen Bogen um die Steilküste.
- Bis Deiva Marina kommt man auch auf der Küstenstraße. Sie führt immer wieder durch ehemalige schmale Eisenbahntunnel, die nur in einer Richtung – der Takt ist durch Ampeln geregelt – befahren werden können.
- Zu allen anderen Orten gelangt man nur über kurvenreiche Sträßchen im Hinterland.

Tour-Start:

Hinter der modernen Kulisse von **Chiavari 14** › S. 76 verbirgt sich eine sehenswerte, verwinkelte Altstadt, die im Palazzo Rocca stolz einige ihrer Schätze zur Schau stellt.

Wen die schönen Strände der Seebäder **Lavagna 15** › S. 78 und **Cavi** nicht locken, der kann für die kurze Strecke zum Seebad **Sestri Levante 16** › S. 78 auch die Autostrada Azzurra («Blaue Autobahn») benutzen. Von hier aus lohnt sich dann unbedingt ein Abstecher ins Hinterland. Abseits vom sommerlichen Trubel an der Küste führt eine gut ausgebaute Straße durch grüne Hügel und Berge hinauf zum 30 km entfernten **Varese Ligure 17** › S. 78, einem sorgfältig restaurierten mittelalterlichen Dorf.

Der Küstenabschnitt zwischen Sestri Levante und **Levanto 18** › S. 79 ist landschaftlich ausgesprochen reizvoll: Hier reihen sich malerische kleine Felsbuchten zwischen den grünen Hügeln und dem herrlichen langen Sandstrand in der Bucht von **Moneglia**.

Unterwegs in Genua 1 [G2]

Genuas große **Altstadt 1** hat das typische Flair mediterraner Hafenstädte. Durch die schmalen Gassen treiben Menschen aus aller Welt und aus allen sozialen Schichten. Glanz und Verfall liegen hier dicht beieinander. Neben bröckelnden Fassaden stehen prunkvolle Palazzi, neben eleganten Boutiquen und stilvollen

Cafés bieten winzige Imbissbuden ihre Snacks zum Verzehr. Im Sommer pulsiert das Leben auf den Straßen bis spät in die Nacht.

Drei Großereignisse brachten Subventionen in Milliardenhöhe: die Kolumbusfeiern 1992, der G8-Gipfel 2001 und die Wahl zur europäischen Kulturhauptstadt im Jahr

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



13 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen

50

50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten

Erst-
klassig

Erstklassige Empfehlungen der Autorin

SEITEN
BLICK

Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Faltkarte kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2758-3



€12,99 [D]
€13,40 [A]

www.polyglott.de

